

Berliner Landesgruppe

An die Senatorin  
für Bildung, Jugend und Wissenschaft  
Frau Sandra Scheeres  
Otto-Braun-Straße 27  
10781 Berlin

Berlin, den 24. Februar 2015

### **Einstellung von Quereinsteigern/Quereinsteigerinnen in den Berliner Schuldienst**

Sehr geehrte Frau Senatorin,

die Berliner Landesgruppe des Grundschulverbandes unterstützt viele Ihrer Maßnahmen zur Verbesserung der Situation an den Berliner Schulen.

Der Maßnahme, das Problem fehlender Lehrerinnen und Lehrer im Grundschulbereich durch die Einstellung von Quereinsteiger/innen in den Berliner Schuldienst sowie die Umsetzung von Studienräten an Grundschulen zu lösen, stehen wir jedoch sehr kritisch gegenüber, weil

- dadurch der Öffentlichkeit vermittelt wird, an Grundschulen könne man auch ohne wissenschaftliches Studium, ohne eine qualifizierte pädagogische und didaktische Ausbildung, unterrichten.
- dadurch faktisch das Lehramtsstudium abgewertet wird.
- Studienräten die pädagogische Qualifikation für den Unterricht von jungen Kindern insbesondere für den jahrgangsübergreifenden Unterricht fehlt.

Wissenschaftlich wird genau das Gegenteil gefordert und in vielen Ländern praktiziert. Nur die Besten, die Qualifiziertesten, dürfen Grundschullehrer/innen werden. Gerade an Grundschulen, wo es um die grundlegende Bildung von Kindern geht, müssen die Pädagoginnen und Pädagogen eine besonders qualifizierte Ausbildung für ihre pädagogisch und fachlich anspruchsvolle Tätigkeit erhalten.

Die Qualifikation der Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger ersetzt in keiner Weise die wissenschaftliche Ausbildung eines Lehramtsstudiums.

Wir fragen Sie deshalb:

Was unternehmen Sie - kurzfristig, mittelfristig und langfristig - , um das Problem der fehlenden, gut ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrer für die Grundschule zu lösen.

Für den Vorstand der Berliner Landesgruppe